Geschäft Nr. 83/08

Adrian Kindlimann
Gemeinderat SP
Im Tannacher 14
8307 Effretikon

EINGANG
13. Mai 2008
BÜRO GGR
Illnau-Effretikon

An die Präsidentin des
Grossen Gemeinderates
Frau Regula Kuhn
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Effretikon, 13. Mai 2008

Postulat

Massnahmen zur Verhinderung der Tannstrasse als Durchfahrtsstrasse

Der Stadtrat wird eingeladen, zu prüfen, welche Massnahmen ergriffen werden können, um in Zukunft den Durchgangsverkehr durch die Tannstrasse zu verringern oder gänzlich zu vermeiden.
Insbesondere soll geprüft werden, ob die Durchfahrt oder auch die Einfahrt ins Quartier verunmöglicht werden kann, indem für motorisierte Verkehrsteilnehmer die Tannstrasse in einzelnen Abschnitten nur noch von innen nach aussen befahren werden kann.

Begründung

Das Tannquartier (östlich und westlich der Tannstrasse) ist ein Wohnquartier mit durchmischter Bevölkerung. Es wohnen in dem Quartier viele Familien mit kindergarten- oder schulpflichtigen Kindern, welche die Tannstrasse streckenweise auch als Schulweg benutzen. Viele Anwohner beklagen, dass die Tannstrasse in letzter Zeit vermehrt als Durchgangsstrasse missbraucht wird, um den Weg von der Bahnhofbrücke Süd bis zum Kreisel Gestenrietstrasse (und umgekehrt) abkürzen zu können.
Momentan (Sperrung der Eisenbahnbrücke Illnauerstrasse) werden die Autofahrer richtiggehend darauf konditioniert, die Tannstrasse als Schleichweg zu benützen. Weitere geplante bauliche Massnahmen im Bereich Bahnhofstrasse (Bau von Kreisel und Altersheim, Sanierung Bahnhofstrasse, Pläne Bahnhof West) lassen befürchten, dass die Tannstrasse auf Jahre hinaus mit reichlich und sogar zunehmendem Durchfahrtsverkehr wird rechnen müssen, wenn keine Verkehrsmassnahmen im obigen oder ähnlichen Sinne ergriffen werden (denkbar wären z.B. auch ein Fahrverbot wie an der Schlimpergstrasse oder eine einfache Durchfahrtssperre auf einer zu prüfenden geeigneten Höhe der Tannstrasse).
Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, dass gestresste Verkehrsteilnehmer, die glauben auf Schleichwegen Zeit einsparen zu können, sich häufig nicht an das Geschwindigkeitslimit halten und somit für Fussgänger und andere Verkehrsteilnehmer eine erhebliche Gefahr darstellen.

Adrian Kindlimann

Gemeinderat SP